



Auf dem engen Parcours ist Technik gefragt

MIT VOLLEM EINSATZ UMS ECK

Bei der 22. Jugendkart-Slalom-Meisterschaft in Lahnstein kämpften die Nachwuchssportler des ACV wieder um Sekunden und Punkte



Die Jüngste und die Älteste: Carlotta (7) und Annina (18)

Es ist früh am Morgen des 6. Oktober. Die Stammgäste auf dem Campingplatz Wolfsmühle an der Lahn sitzen noch mit verschlafenerm Blick und der ersten Tasse Kaffee in der Hand vor ihren Wohnwagen. Wenige Kilometer weiter, dort, wo die Lahn in den Rhein mündet, ist dagegen schon der Teufel los. 50 Kinder und Jugendliche tummeln sich auf dem Marktplatz von Lahnstein bei Koblenz. Sie tragen Rennoveralls, Handschuhe und Integralhelme. Mit dabei sind ihre Familien, Betreuer und Trainer. Hinter Absperrgittern mit rot-weißem Flatterband verfolgen sie alle gebannt, wie zwei Rennkarts abwechselnd über einen mit rot-weißen Leitkegeln abgesteckten Parcours wetzen. Um 8.30 Uhr hat Jens Klingenberg, Leiter ACV Sport, die Strecke freigegeben, und jetzt knistert die Luft vor Spannung. Den Soundtrack dazu liefern die 6,5 PS starken 200-Kubik-Viertakter. Willkommen beim Finale der ACV Meisterschaft im Jugendkart-Slalom! Gerade ist Erik Schnieber vom OC Buchholz auf der Strecke.

IN KURVEN HEBT DAS HINTERRAD AB

Er startet in der Klasse JK4. „Das sind die Schnellsten“, brüllt Thomas Hoffmann auf Nachfrage, „die beste Kombination aus Körpergewicht und Erfahrung“. Hoffmann hat den Parcours für heute aufgebaut. Erik Schnieber schafft ihn in 33 Sekunden, fehlerfrei. Eine Topleistung, mit der er sich später den Klassensieg holen wird. In den engen Spitzkehren hebt das Hinterrad seines Karts ein ums andere Mal kurz ab, während er mit einem Affenzahn die Pylone umzirkelt.

Das Publikum in Lahnstein erlebt an diesem Tag insgesamt 300 Starts. Nach einem Trai-

ningslauf gilt es jeweils zwei Wertungsläufe zu absolvieren, einmal vormittags, einmal nachmittags. 300 Mal Spannung, Ehrgeiz und Adrenalin, 300 Kämpfe um Punkte und Sekunden. Unter den Startern sind auch Carlotta Santonastaso vom ausrichtenden OC Lahnstein und Annina Knop (OC Bremerhaven). Carlotta ist mit 7 Jahren die jüngste, Annina die älteste Starterin. Während die eine gerade ihre ersten Rennen fährt, gibt die andere ihre Abschiedsvorstellung und feilt bereits am Trainerschein. Die Begeisterung für den Kartsport verbindet sie über Landesgrenzen und Altersklassen hinweg. Unter den Zuschauern in Lahnstein ist auch das halbe Präsidium des ACV, darunter Präsident Rolf Möller und Vizepräsident Karl-Heinz Hirth. Beide sind sich einig: Der Jugendkart-Slalom ist nicht nur ein wichtiges Instrument, um den ACV zu präsentieren. Der Sport leistet auch einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Denn im Wettbewerb lernen die Kinder und Jugendlichen neben Tugenden wie Disziplin und Fairness auch Grundlagen der Fahrzeugbeherrschung. Und die sind später auf der Straße einmal viel wert. Der Tag in Lahnstein ist nach dem letzten Wertungslauf noch lange nicht zu Ende. Nach einer stimmungsvollen Siegerehrung (tolle Begrüßungsrede: Tennyson Peters vom OC Lahnstein) feiern die jungen Kartsportler noch bis nach Mitternacht ihre gelungene Meisterschaft.

Termin für die 23. ACV Jugendkart-Slalom-Meisterschaft: 5./6. Oktober 2019. Ausrichter: OC MSC Göge in Krauchenwies (bei Sigmaringen). **Infos auch auf acv.de/sport**



Leitungsteam (v. l.): Klingenberg, Peters, Hoffmann